

## **Ein Regierungspräsident zum Anfassen und eine neue Landespräsidentin**

### **3. Oberstufe des Schulverbands Zillis darf bei Grossratssitzung zuhören**

Die Einladung für Klassen in Graubünden an einer Grossratssitzung in Chur teilzunehmen, kam bereits vor Monaten. Dass dies eine gewinnbringende Abwechslung für Schüler einer 3. Oberstufe ist, steht ausser Frage. Das politische Geschehen Graubündens durften die 14 Schülerinnen und 3 Lehrkräfte am 29. August in Chur hautnah miterleben, als die Landespräsidentin Silvia Hoffmann und ihre Stellvertreterin Valerie Favre von den Grossräten gewählt wurden.

Es begann bereits am Donnerstagmittag des 29. August, als Regierungspräsident Dr. Parolini am Regierungsgebäude- nach einem anderen Termin – die Oberstufe des Schulverbands Schams begrüßte. Mit einem gemeinsamen Foto begann ein ereignisreicher Nachmittag und man durfte das Regierungsgebäude betreten, dass nicht für jeden zugänglich ist. Im Regierungssaal durften sich einzelne Schüler auf die Stühle der Regierungsräte setzen und ein stehender Regierungspräsident erzählte aus der Geschichte der drei Bünde und seinem eigenen Werdegang als Student bis zum Politiker. Hautnah konnten die Schüler hier den 62-jährigen Parolini erleben, der auch vieles aus seiner Privatsphäre preisgab. Ein Ehemann, wie in jeder anderen Familie auch, der am Wochenende von Chur zum eigentlichen Wohnort Zuoz pendelt: Hier leben Frau und seine Kinder. Ein Politiker, der Forstwirtschaft an der ETH studierte und dann vom Gemeinderat bis zum Regierungsrat eine steile Karriere machte. Ein Mensch, der die Natur und die Landschaft Graubündens liebt und sich deshalb in seinem Regierungsjahr am Dreibündenstein mit seinen Kollegen fotografieren liess. Hautnah bei den Schülern erlebte man Dr. Parolini im Keller des Regierungsgebäudes, als die Schule zu einem Snack eingeladen wurde. Dort wurden die Schüler und Schülerinnen von ihm befragt, in welchen Beruf sie einmal gehen werden. Vom Schreiner, der Pflegefachfrau, Automechaniker bis hin zum Fleischtechniker kamen als Antworten. „Genau das brauchen wir“, kam begeistert vom Regierungspräsidenten, „die handwerkliche Richtung müssen wir fördern.“ Im Kellersaal entdeckten einzelne Schüler Fotografien aus der Kirche von Zillis, „der ältesten Kirche unseres Kantons“, betonte Parolini. Weiter ging es dann um 14.00 Uhr zum Grossratssaal, wo die Klasse vom Grossrat aus dem Schams Gian Michael, der Mittepartei, begrüßt und begleitet wurde. Er erklärte der Gruppe, wo welche Partei Platz nimmt und dass in Kommissionen bestimmte Dinge erarbeitet werden, bevor sie dem Grossrat zur Abstimmung gegeben werden. Auch Grossrat Bruno Loi aus dem Avers tauchte kurz im oberen Hörsaal auf. Ein wichtiger Augenblick war dann die Wahl der Landespräsidentin Silvia Hofmann und ihrer Stellvertreterin Valerie Favre, die von 2 weiteren Grossräten zur Wahl empfohlen wurden.

Insgesamt ein spannender Tag mit viel Abwechslung für die Schüler. Ein Regierungspräsident zum Anfassen, der den Schülern ans Herz legte, sich politisch zu informieren und in Zukunft vielleicht einmal dadurch mitbestimmen zu können. Ein Politiker, der das Erziehungsdepartement unter sich hat. Man spürt, dass ihm die Jugend und die Erziehung in der Schule wichtig ist. Wohl deshalb hat er sich auferlegt, jede Klasse einmal in seinem Jahr als Präsident zu begrüßen.